

ehem. Beamtenwohnhaus in der Gartenstadt Lauta-Nord

Schlagwörter: [Beamtenwohnhaus](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

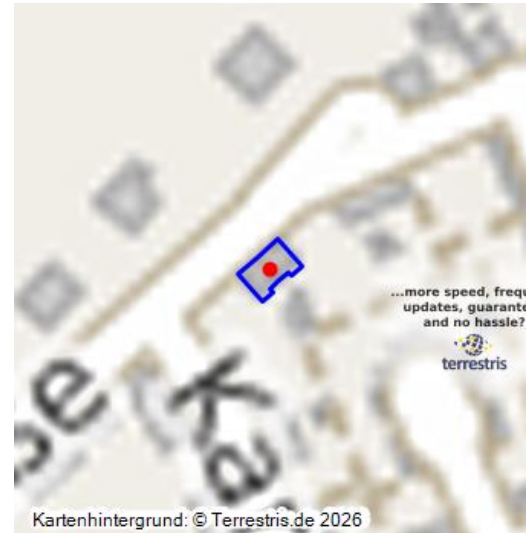
Gemeinde(n): [Lauta](#)

Kreis(e): [Bautzen](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



ehem. Beamtenwohnhaus in der Gartenstadt Lauta-Nord
Fotograf/Urheber: [Matin Neubacher](#)



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Beamtenwohnhaus wurde im Zuge des Ausbaus der Gartenstadt Lauta-Nord ab 1920 errichtet. Es wurde vom Architekten Clemens Simon entworfen, welcher für die Vereinigten Aluminiumwerke maßgeblich tätig war.

Es handelt sich um einen zweigeschossigen Putzbau über rechteckigem Grundriss. Die Langseite verläuft parallel zur Nordstraße. An den Schmalseiten sind die Eingänge platziert; die vorkragenden Gewände der Eingänge werden von gestuften Pilastern und nach oben hin durch eine abgewalmte Verdachung gerahmt.

Die Fassade zur Nordstraße ist symmetrisch durch Fensterachsen gegliedert. Die mittleren vier Fensterachsen gruppieren sich durch eine etwas engere Taktung; sie werden jeweils nördlich und südlich von einer weiteren Fensterachse flankiert. Die vier mittleren Fenster im Erdgeschoss werden von Blendbögen überfangen, in denen schlusssteinartige Konsolen eingeschrieben sind. Die Fenster verfügen über Fensterläden (teilweise erneuert).

Der Übergang zum Dach wird durch ein Gesims markiert; vermittelt durch eine Hohlkehle wird ein Dachüberstand erzeugt. Das Walmdach ist mit einer Biberschwanz-Kronendeckung gedeckt. Entlang der Langseite sind mittig entsprechend der Betonung der Fenster im Erdgeschoss vier Gauben vorzufinden. An den Schmalseiten befinden sich mittig Schleppegauben.

Im rückwärtigen Teil des Grundstücks befindet sich eine Stallanlage.

Das Arbeiterwohnhaus ist baugeschichtlich und städtebaulich im Zusammenhang mit der Gartenstadt Lauta-Nord von Bedeutung und ein wichtiger zeugnishafter Vertreter der Industrialisierung der Lausitz im Kontext der Entstehung des Aluminiumwerkes und der Braunkohlegewinnung und -veredlung in Lauta/Laubusch.

(Martin Neubacher, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung um 1920

Quellen/Literaturangaben:

- Noack, Maximilian Claudius: Zwischen wilhelminischer Bedarfsarchitektur und moderater Moderne. Die Werkskolonien im Niederlausitzer Braunkohlerevier. Petersberg 2016, .

Bauherr / Auftraggeber:

- Entwurf: Simon, Clemens (Architekt)
- :
- :

BKM-Nummer: 30900129

ehem. Beamtenwohnhaus in der Gartenstadt Lauta-Nord

Schlagwörter: Beamtenwohnhaus

Ort: Lauta, Stadt

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 27 55,82 N: 14° 06 22,29 O / 51,46551°N: 14,10619°O

Koordinate UTM: 33.437.912,01 m: 5.701.971,73 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.438.023,14 m: 5.703.808,14 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „ehem. Beamtenwohnhaus in der Gartenstadt Lauta-Nord“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30900129> (Abgerufen: 14. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

